**LEGACY MACHINE SPLIT ESCAPEMENT EVO**

**Die EVO-Kollektion gewinnt an Bedeutung**

Nach der LM Perpetual EVO, der LM Sequential EVO und der LM Split Escapement EVO (die mit limitierter Auflage erstmals zum 50-jährigen Jubiläum der Vereinigten Arabischen Emirate vorgestellt wurde) bringt MB&F nun zwei neue EVO-Editionen auf den Markt und beweist damit, dass sich die EVO zu einer eigenständigen Kollektion entwickelt.

**DIE GESCHICHTE DER LM SPLIT ESCAPEMENT**

Wie bei allen guten Geschichten lohnt es sich, ganz am Anfang zu beginnen. Die Idee für die LM Split Escapement kam 2015 mit der LM Perpetual auf. Entworfen und konzipiert von dem nordirischen Uhrmachermeister Stephen McDonnell, gab es zwei Kriterien für den ewigen Kalender: Er sollte narrensicher sein und die charakteristische fliegende Unruh von MB&F in der Mitte des Zifferblatts aufweisen. McDonnell erkannte bald, dass es ein Problem gab: Die Hemmung konnte nirgends angebracht werden. Das Konzept hatte bei den früheren Legacy Machines funktioniert, bei denen sich die Unruh zusammen mit der Hemmung auf der Vorderseite der Uhr befand, aber aufgrund der Anzeige des ewigen Kalenders der komplexeren LM Perpetual war einfach kein Platz für beide.

Als Mann der Lösungen hatte McDonnell die geniale Idee, die längste Unruhwelle der Welt zu entwickeln, die durchs gesamte Uhrwerk verläuft. Die große Unruh bleibt dabei auf der Vorderseite der Uhr und die übrigen Teile der Hemmung – Anker und Hemmungsrad – werden auf die andere Seite des Uhrwerks, fast 12 mm tiefer, verlegt; daher der Name „Split Escapement“.

Als die LM Perpetual vorgestellt wurde, gab es so viele bemerkenswerte Innovationen, dass die geteilte Hemmung nur wenig Beachtung fand. Also beschloss MB&F im Jahr 2017, die LM Split Escapement (LM SE) zu kreieren, um McDonnells geniale Idee hervorzuheben. Das Uhrwerk mit Handaufzug und 298 Komponenten wird von zwei Federhäusern angetrieben und bietet eine Gangreserve von 72 Stunden. Es verfügt über eine benutzerfreundliche, quasi narrensichere Datumschnellschaltung, die eine versehentliche Beschädigung des Uhrwerks beim Einstellen des Datums verhindert.

**EVO-LUTION**

Die ersten Editionen der LM Split Escapement wurden im klassischen Legacy-Machine-Gehäuse von MB&F präsentiert – aber die Kollektion bietet jetzt auch das EVO-Gehäuse, das für einen aktiveren Lebensstil konzipiert wurde.

Dieses neue Gehäusedesign wurde erstmals 2020 in Form der LM Perpetual EVO vorgestellt. Sie bietet eine Wasserdichtigkeit von 80 Metern, eine verschraubte Krone, ein integriertes Kautschukarmband und ein Design ohne Lünette. Aber das EVO-Konzept geht noch weiter: Im Inneren des Gehäuses ist das Uhrwerk dank eines weltweit einzigartigen, stoßdämpfenden „FlexRing“-Monoblock-Systems aufgehängt, das vertikale und horizontale Stöße dämpft, wie sie bei ganz realen Abenteuern schon einmal vorkommen.

Nach der LM Perpetual EVO hat das EVO-Gehäuse seinen Weg in die Legacy-Machine-Kollektion gefunden: zuletzt ganz spektakulär in Form des allerersten Chronographen von MB&F, der LM Sequential EVO. Aber vorher und diskreter, mit einer auf 10 Exemplare limitierten LM Split Escapement EVO, die anlässlich des goldenen Jubiläums der Vereinigten Arabischen Emirate in aller Stille präsentiert wurde.

Neben dem EVO-Gehäuse wies diese Golden Jubilee Edition eine Änderung auf, die das Design der LM Split Escapement radikal veränderte: Der gesamte Mechanismus wurde um 30 Grad im Uhrzeigersinn gedreht und die Krone befand sich bei 4:30 Uhr statt bei 2 Uhr – was die Symmetrie der Uhr fast schon auf den Kopf stellte und ihr einen völlig neuen Charakter verlieh.

**DIE NEUE ERFRISCHENDE EDITION**

MB&F stellt jetzt nicht nur eine, sondern gleich zwei neue Editionen der LM SE EVO vor. Die erste ist aus Titan Grade 5 mit einer eisblauen Grundplatine, einem schiefergrauen Zifferblatt und skelettierten Zählern: ein erfrischendes Design, das Sie fast schon erschaudern lassen werden – aber auf eine gute Art.

Ein weiteres Merkmal ist die spezielle dunkle Behandlung der Uhrwerksseite, die einen verstärkten Kontrast zwischen den Rädern, den rhodinierten Federhäusern und den roségoldenen Details schafft und damit den Kontrast zwischen dem dynamischen, zeitgenössischen Charakter der EVO-Kollektion und der traditionellen Finissierung des Uhrwerks aufgreift. MB&F ist eine der wenigen handwerklich arbeitenden Marken, die ihre Komponenten weiterhin in sorgfältiger Handarbeit finissieren, sodass der Blick aufs Uhrwerk ebenso faszinierend ist wie das Zifferblatt.

**DIE BEVERLY HILLS EDITION**

Die zweite Edition ist die erste einer Reihe von limitierten Editionen, die den MB&F LABs vorbehalten sind – ein neues Einzelhandelsformat, das auf dem Erfolg der M.A.D.Galleries von MB&F aufbaut. Dabei werden MB&F-Zeitmesser mit einer begrenzten Anzahl von Kunstwerken kombiniert, jedoch angepasst an Räume, deren Größe nicht ausreicht, um eine vollwertige M.A.D.Gallery aufzunehmen. In diesem Jahr sollen MB&F LABs in Paris, Singapur und Beverly Hills eröffnet werden. Diese Edition wurde exklusiv für das LAB am Rodeo Drive in Los Angeles entworfen.

Das MB&F LAB in Beverly Hills wird vom renommierten amerikanischen Uhrenhändler Westime geleitet, der nicht nur von Anfang an Partner der Marke war, sondern auch einer der ersten, der ein MB&F LAB eröffnete. Diese neue Edition von 25 Stück erscheint in den Westime-Unternehmensfarben Blau und Schwarz mit einer markanten schwarzen Grundplatine sowie einem metallisch blauen Zifferblatt und skelettierten Zählern. Es ist die einzige MB&F LAB Edition, die in diesem Jahr lanciert wird.

**LEGACY MACHINE SPLIT ESCAPEMENT EVO**

**TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN**

**Legacy Machine Split Escapement EVO ist in zwei Ausführungen erhältlich:**

**- Ti-Version: Gehäuse aus Titan Grade 5 mit pastellblauer Grundplatine und dunkelgrauen Zifferblättern.**

**- Beverly Hills Edition: auf 25 Exemplare limitierte Auflage in einem Gehäuse aus Titan Grade 5 mit schwarzer Grundplatine und blauen Zifferblättern.**

**Maschine**

Von Stephen McDonnell für MB&F entwickeltes Uhrwerk.

„Split Escapement“ mit über dem Zifferblatt aufgehängter Unruh und Anker auf der Rückseite des Uhrwerks.

Handaufzug mit Doppelfederhaus.

Speziell gefertigte 14-mm-Unruh mit traditionellen Regulierschrauben, die oben auf dem Uhrwerk sichtbar sind.

Feinste Handfinissierung im Stil des 19. Jahrhunderts; in höchster Handwerkskunst ausgeführte Fasenwinkel; polierte Fasen; Genfer Wellenschliff; Handgravuren.

FlexRing: ein ringförmiger Dämpfer, der zwischen Gehäuse und Uhrwerk angebracht ist und entlang der vertikalen und lateralen Achse Schutz gegen Stöße bietet

Super-LumiNova-Beschichtung auf Ziffern und Zeigern.

Verschraubte Krone.

Gangreserve: 72 Stunden

Schwingfrequenz: 2,5 Hz / 18 000 Halbschwingungen pro Stunde

Einzelteile: 298

Lagersteine: 35

**Funktionen & Anzeigen**

Stunden, Minuten, Datum und Gangreserveanzeige.

Drücker neben dem Zifferblatt mit der Datumsanzeige zur einfachen und schnellen Einstellung.

**Gehäuse**

Material: Titan Grade 5

Abmessungen: 44 x 17,5 mm

Einzelteile: 52

Wasserdicht bis: 80 m/8 atm/270 ft

**Saphirgläser:**

Saphirglas auf Ober- und Unterseite, beidseitig entspiegelt.

**Armband & Schließe**

Integriertes Kautschukarmband mit Faltschließe aus Titan.

**„FREUNDE“, DIE FÜR DIE LEGACY MACHINE SPLIT ESCAPEMENT EVO VERANTWORTLICH ZEICHNEN**

**Konzept:** Maximilian Büsser / MB&F

**Produktdesign:** Eric Giroud / Through the Looking Glass

**Technik- und Produktmanagement:** Serge Kriknoff / MB&F

**Werkdesign und -finish:** Stephen McDonnell und MB&F

**Werksentwicklung:** Stephen McDonnell und MB&F

**Forschung und entwicklung:** Thomas Lorenzato, Joey Miserez, Maël Mendel und Pierre-Alexandre Gamet / MB&F

**Räder, Brücken, Triebe und Achsen:** Jean-François Mojon / Chronode, Atokalpa, Paul-André Tendon / Bandi, Daniel Gumy / Decobar Swiss, Rodrigue Baume / HorloFab, DMP und Le Temps Retrouvé

**Unruh:** Andreas Kurt / Precision Engineering, Benjamin Signoud / AMECAP und Marc Bolis / 2B8

**Federhaus:** Stefan Schwab / Schwab-Feller und Swiss Manufacturing

**Teile des ewigen Kalenders:**Alain Pellet / Elefil

**Handgravuren:** Glypto

**FlexRing:** Laser Automation

**Finissierung der Werkteile von Hand:** Jacques-Adrien Rochat und Denis Garcia / C-L Rochat

**PVD/CVD-Beschichtung:** Pierre-Albert Steinmann / Positive Coating

**Gehäuse- und Uhrwerkteile:** Alain Lemarchand, Jean-Baptiste Prétot, Stéphanie Carvalho und Fabien Ramazzina / MB&F

**Montage des Uhrwerks:** Didier Dumas, Georges Veisy, Anne Guiter, Emmanuel Maitre, Henri Porteboeuf und Mathieu Lecoultre / MB&F

**Kundendienst:** Thomas Imberti / MB&F

**Qualitätskontrolle:** Cyril Fallet und Jennifer Longuepez / MB&F

**Gehäusefinissierung:** Sandra Lambert / Bripoli, Giuseppe Di Stefano / STG Création

**Zifferblatt:** Hassan Chaïba und Virginie Duval / Les Ateliers d’Hermès Horloger

**Super-LumiNova-Beschichtung auf dem Zifferblatt:** Frédéric Thierry / Monyco

**Schließe:** G&F Chatelain

**Krone und Korrektoren:** Cheval Frères

**Zeiger:** Waeber HMS

**Saphirgläser:** Stettler

**Entspiegelung des Saphirglases:** Anthony Schwab / Econorm

**Band:** Thierry Rognon / Valiance, BIWI

**Präsentationsbox:** Olivier Berthon / Soixanteetonze

**Logistik und Produktion:** David Lamy, Ashley Moussier, Fanny Boutier, Houda Fayroud und Mélanie Ataide / MB&F

**Marketing und Kommunikation:** Charris Yadigaroglou, Vanessa André, Arnaud Légeret und Paul Gay / MB&F

**M.A.D.Gallery:** Hervé Estienne / MB&F

**Verkauf:** Thibault Verdonckt, Virginie Marchon, Cédric Roussel, Jean-Marc Bories und Augustin Chivot / MB&F

**Grafikdesign:** Sidonie Bays / MB&F

**Produktfotografie:** Maarten van der Ende und Laurent-Xavier Moulin

**Porträtfotografie:** Régis Golay / Federal

**Webmaster:** Stéphane Balet / Idéative

**Film:** Marc-André Deschoux / MAD LUX, Manouil Karapetsis und Dominik Lang / Brosky Media

**Texte:** Sophie Furley / WorldTempus

**MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPT-LABORS**

MB&F wurde 2005 gegründet – als weltweit erstes Uhrmacher-Konzept-Labor aller Zeiten. Das Ergebnis sind bis heute nahezu 20 auffallend beeindruckende Uhrenkaliber, die die Grundlage der von Kritikern hoch gefeierten Horological Machines und Legacy Machines bilden und mit denen das Konzeptlabor MB&F weiterhin der Vision von Gründer und Kreativdirektor Maximilian Büsser folgt: die Werke klassischer Uhrmacherei zu dekonstruieren, um dreidimensionale kinetische Kunstwerke zu erschaffen.

Nach 15 Jahren in der Leitung prestigeträchtiger Uhrenmarken kündigte Maximilian Büsser 2005 seine Stellung als Geschäftsführer bei Harry Winston, um MB&F – Maximilian Büsser & Friends zu gründen. MB&F ist ein künstlerisches Mikrotechnik-Labor, welches sich auf das Design und die Herstellung kleiner Serien extremer Konzeptuhren spezialisiert hat. Es bringt dabei talentierte Profis der Uhrenindustrie zusammen, deren Mitarbeit Büsser respektiert und schätzt.

2007 präsentierte MB&F seine erste Zeitmessmaschine (Horological Machine), HM1. Das skulpturale, dreidimensionale Gehäuse mit wunderschön gefertigtem Antrieb im Inneren hat die Maßstäbe für die eigenwilligen Horological Machines gesetzt, die anschließend folgten: allesamt Arbeiten, die von der Zeit erzählen, statt diese nur anzuzeigen. Diese Zeitmessmaschinen haben sich jeweils die Erkundung von Raum (HM2, HM3, HM6), Himmel (HM4, HM9), Straße (HM5, HMX, HM8) und Tierreich (HM7, HM10) zum Thema gesetzt.

2011 brachte MB&F seine Legacy Machine Kollektion heraus, eine Kollektion traditioneller Zeitmesser mit rundem Gehäuse. Diese eher klassischen Uhren – d. h. klassisch für MB&F – erweisen dem hervorragenden Uhrmacher-Know-how des 19. Jahrhunderts eine Hommage, indem sie die Komplikationen der Großen Innovatoren der Uhrmacherkunst aus vergangenen Zeiten für die Gestaltung zeitgenössischer Kunstobjekte neu interpretieren. Auf LM1 und LM2 folgte LM101, die erste Zeitmessmaschine von MB&F mit einem Uhrwerk, welches ganz und gar firmenintern entwickelt wurde. Die darauffolgenden LM Perpetual, LM Split Escapement und LM Thunderdome erweiterten diese Kollektion. 2019 markierte einen Wendepunkt mit der Kreation der ersten Zeitmessmaschine von MB&F für Frauen: LM FlyingT; und 2021 feierte MB&F mit der LMX den 10. Geburtstag der Legacy Machines. Seitdem alterniert MB&F zwischen modernen, gewollt unkonventionellen Horological Machines und historisch geprägten Legacy Machines.

Das „F“ in MB&F steht für das Wort Friends und den daraus resultierenden Schritt, die Zusammenarbeit mit von MB&F sehr geschätzten Künstlern, Uhrmachern, Designern und Manufakturen zu lancieren.

Dadurch entstanden zwei neue Kategorien: Performance Art und Co-Kreationen. Bei der Performance-Art-Kollektion bilden bestehende MB&F-Zeitmesser die Basis. Diese werden von externen Kreativen neu überdacht und individuell neu konzipiert. Bei den Co-Kreationen dagegen geht es nicht um neu konzipierte Armbanduhren, sondern um andere Zeitmaschinentypen, die anhand der Ideen und des Designs im Auftrag von MB&F in einzigartigen Schweizer Manufakturen entwickelt und hergestellt werden. Dazu gehören Uhren, die von der Zeit erzählen, wie die gemeinsam mit L’Epée 1839 kreierten Modelle, aber auch andere Formen mechanischer Kunst, die in Zusammenarbeit mit Reuge und Caran d’Ache entstanden.

Um eine adäquate Plattform für diese außergewöhnlichen Werke zu schaffen, eröffnete Maximilian Büsser seine erste Kunstgalerie, die unterschiedlichen Zeitmaschinen sollten hier neben diversen anderen mechanischen Kunstwerken verschiedener Künstler ausgestellt werden. So entstand die erste MB&F M.A.D.Gallery in Genf mit ihren ausgefallenen und einzigartigen Mechanical Art Devices, ihren mechanischen Kunstgegenständen; es folgten weitere Eröffnungen in Taipeh, Dubai und Hongkong.

Zahlreiche Auszeichnungen zeugen seither vom innovativen Charakter der bisherigen Entwicklung von MB&F. Um nur einige zu nennen, gab es nicht weniger als 7 Auszeichnungen beim berühmten Grand Prix d’Horlogerie de Genève: 2021 erhielt MB&F zwei Preise: einen für die LMX als beste Herrenkomplikation und einen für die LM SE Eddy Jaquet ‚Around The World in Eighty Days‘ in der Kategorie ‚Artistic Crafts‘, 2019 ging der Preis für die beste Damenkomplikation an die LM FlyingT, 2016 gewann die LM Perpetual die Auszeichnung für die beste Kalender-Armbanduhr; 2012 wurde die Legacy Machine No.1 sowohl mit dem Publikumspreis (Abstimmung durch Uhrenfans) als auch mit dem Preis für die beste Herrenuhr (Wahl durch Fachjury) ausgezeichnet. 2010 gewann MB&F den Preis für die beste Konzept- und Design-Armbanduhr für die HM4 Thunderbolt. Im Jahr 2015 erhielt MB&F den „Best of the Best Award“ für die HM6 Space Pirate – den Spitzenpreis der internationalen Red Dot Awards.